



LIEGENSCHAFT

„Stoffen“

wassergefährdenden Unfälle mit

Taschenkarte

Maßnahmen

- Verletzte retten, aus Gefahrenbereich schaffen und un und Erste Hilfe leisten und betreuen
- Notruf absetzen
- Vorfalstelle sichern
- Einatmen von schädlichen Dämpfen vermeiden, Augen und Haut schützen
- Unbeteiligte, Anlieger und Nutzer warnen
- Lagebedingt Feststellen der Art und Gefährlichkeit des Stoffes
- Erster Löschversuch von Entstehungsbränden mit geeigneten Feuerlöschern bekämpfen
- Bei Brand- und Explosionsgefahr Zündquellen beseitigen
- Weiteres/erneutes Auslaufen von wassergefährdenden Stoffen unterbinden,
- Eindringen von wassergefährdenden Stoffen in den Boden und/ oder ein Gewässer verhindern
- Binden, Auffangen der wassergefährdenden Stoffe in geeignete Behälter
- Zeitnahe Aufnahme und ggf. erneutes Auslegen der Aufsaugmaterialien
- Beweissicherung

Meldeschema
<p>Wer ruft an?</p> <p>Wo ist der Einsatzort?</p> <p>Was ist passiert?</p> <p>Wie viele Verletzte?</p> <p>Welche Art der Verletzungen?</p> <p>Warten auf Rückfragen.</p>

Jeder Bundeswehrangehörige, der einen Vorfall/ Unfall mit bzw. eine unbeabsichtigte Freisetzung von wassergefährdenden Stoffen bemerkt, meldet gemäß nachfolgender Meldekette:

Ä

außerhalb der Liegenschaft	innerhalb und außerhalb der Dienstzeit	I. ☎ 112 Feuerwehr	II. Notfallnummer FjgDskdo 0800 190 9999	III. eigene Dienststelle
	innerhalb der Dienstzeit	I. ☎ BwFw (falls vorhanden)	II. ☎ BWDLZ (Erreichbarkeit innerhalb der Dienstzeit gewährleistet)	
Liegenschaft innerhalb der Liegenschaft	außerhalb der Dienstzeit	I. ☎ durchgehend besetzte Stelle, die über weiteren Meldeweg informiert ist und lagebedingt II.	II. ☎ 112 Feuerwehr	